

am 30./6. 1891 zu 95.25%. Kurs in Dresden Ende 1891—1911: —, 96, —, —, —, —, 98.50, —, —, —, —, —, —, 98.50, —, 92, 93.75, 93, —, 91%. Auch in Leipzig notiert.

**3½% Stadt-Anleihe von 1898.** M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im Mai per 31./12. mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadtkasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank. Aufgel. in Leipzig 3.—5./1. 1898 zu 99.60%. Kurs in Leipzig Ende 1898—1911: 99, 96, —, 96.25, 99.50, 99.90, 99.25, 99, —, 92, 92.50, 93, 91.80, 91%.

**4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Unkündbar bis 1904, von 1904 ab entweder durch Verl. oder freihänd. Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs, Verstärkung u. Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadthauptkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren Fil. Aufgel. in Dresden 27./7. 1901 zu 101.25%. Kurs in Dresden Ende 1901—1911: 102.75, 103, 103.25, 103.40, 102.25, 101.30, 99.50, 100.50, 100.75, 100.50, 100.25%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

## Rosenheim.

Gesamte Stadtschuld Ende 1910: M. 5 014 005. — Kämmerei-Vermögen Ende 1910: M. 8 117 300.

**3½% Stadt-Anleihe vom 1. Dez. 1895.** Rest Ende 1910: M. 651 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Verl. von 1900 ab bis 1943. Kurs in München Ende 1896—1911: 99.60, —, 97.50, 94, 91, 94, 97.25, 98.25, 97.70, 97.90, —, 90, 91.50, 92.20, 91, 90%.

**4% Stadt-Anleihe von 1899.** Rest 1910: M. 933 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. am 1./6. per 1./9. von 1905 ab bis spät. 1946; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Eingeführt in München am 18./9. 1899 zu 100.50%. Kurs in München Ende 1899—1911: 100.50, 100, 101.60, 101.75, 102.20, 101.50, 101, 100.50, 98.50, 99, 100, 99.50, 99%.

**4% Stadt-Anleihe von 1900.** Rest 1910: M. 473 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. nach einem Tilg.-Plane; v. 1./7. 1906 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. in München im Jan. 1901. Kurs in München mit Anleihe von 1899 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine 4 J. (F.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

**4% Stadt-Anleihe von 1907.** M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Unverlosbar und unkündbar bis 1./7. 1917; von 1917 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder freihändig. Rückkauf nach einem Tilg.-Plane mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs bis 1958, von 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Eingef. in München 9./1. 1908 zu 99%. Kurs in München Ende 1908—1911: 99, 100.30, 100, 99.20%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.).

Ausserdem nicht gehandelt:

**3½% Stadt-Anleihe von 1886.** Rest M. 121 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1896—1939.

**4% Stadt-Anleihe von 1889.** Rest M. 170 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1890—1931.

**3½% Stadt-Anleihe vom 1. Juli 1895.** Rest M. 217 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. von 1900—1943.

**3½% Stadt-Anleihe von 1904.** M. 594 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. von 1910—1953.

Zahlst. für sämtl. Anleihen: Rosenheim: Schulden-Tilg.-Kasse, Bayer. Handelsbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Ludwigshafen: Pfälzische Bank u. deren Fil.

## Rostock.

Gesamte Stadtschuld: M. 24 500 000. — Kämmerei-Vermögen: Grosser Grundbesitz. Die Schuldverschreib. können auf Namen eingetragen resp. wieder in Inhaberpapiere umgewandelt werden. Diesbezügliche Anträge sind an das Gewett-Gericht zu Rostock zu richten.

**3½% Stadt-Anleihe von 1881.** M. 3 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1912 noch M. 2 467 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1882 ab durch Verl. im Juni per 2./1. mit ⅓% und Zs.-Zuwachs in spät. 70 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Rostock: Rostocker Bank, Stadtkasse. Aufgelegt am 16./5. 1883 M. 3 000 000 zu 93.50%.

**3½% Stadt-Anleihe von 1884:** M. 5 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1912 noch M. 4 242 800 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1885 ab durch Verl. im Juni per 2./1. innerh. 70 Jahren; Verstärkung vorbehalten. Zahlst.: Rostock: Stadtkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Aufgelegt am 7./1. 1885 M. 4 000 000 zu 92.50%. Kurs der Anleihen von 1881/84 Ende 1891—1911: In Berlin: 92.80, 95.10, 95.80, 100.50, 101, 99.90, 99.60, 99, 92.50, 92, 97, 99.25, 99.20, 98.50, 98, 95.75, 90.60, —, 92, 91.75, 91.40%. — In Frankfurt a. M.: 93, 95, 95.50, 100.50, 101.50, 100.50, 99.60, 98.50, 94, 91, 95.50, 98, 100.30, 98.20, 98.30, 95, 90, 91.70, 94.20, 91, 91%.

**3% Stadt-Anleihe von 1895.** M. 5 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1912 noch M. 3 574 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./7. mit